



Österreichische Jungbauernschaft
JUNGBAUERN

INNOVATIONS- PREIS 2018

Das Wissen, Können und Wollen unserer jungen engagierten Bäuerinnen und Bauern sind der Schlüssel für die Zukunft unserer Landwirtschaft. Mit dem Innovationspreis 2018 zeichnet die Österreichische Jungbauernschaft bereits zum sechsten Mal junge Betriebsführerinnen und Betriebsführer aus, die auf ihrem Hof mit besonderem Engagement, herausragenden Ideen, hoher Professionalität, innovativen Dienstleistungen oder neuen Produkten vorbildhaft arbeiten und wirtschaften.



 Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

ÖSTERREICHISCHE
BauernZeitung
GROSSE WOCHENZEITUNG FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM


arge meister


**UNSER
X LAGERHAUS**

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG



Liebe Jungbäuerin, lieber Jungbauer!

Die Österreichische Jungbauernschaft lädt dich herzlich zur Teilnahme am diesjährigen bäuerlichen Innovationspreis für junge Landwirtinnen und Landwirte in Österreich ein.

Der Innovationspreis wird mit der Zielsetzung ausgelobt, vorbildhaft engagierte und wirtschaftende junge Betriebsführerinnen und Betriebsführer in einem positiven Wettbewerb auszuzeichnen.

Produktions- und Dienstleistungsideen, die stark auf aktuelle und zukünftige Markterfordernisse und Kundenwünsche ausgerichtet sind und zugleich in der Umsetzung auf ökologisch und sozial relevante Aspekte Bedacht nehmen, sollen in diesem Wettbewerb vor den Vorhang geholt werden. Gesucht werden Projekte, in denen durch besonders verantwortungsvolles, innovatives unternehmerisches Handeln zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Landwirtschaft beigetragen wird. Ein weiteres Bewertungskriterium ist die Einbindung der Betriebe in die Region und in das Gemeinwesen bzw. der Austausch mit der Bevölkerung. Ziel des Bewerbes ist es auch, die prämierten bäuerlichen Betriebe als Maßstab für Leistungsmerkmale und positive Entwicklung zu positionieren.

Prämierung, Preise und Präsentation der Sieger

Teilnahmeberechtigt sind Landwirtinnen und Landwirte in Österreich, die das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und bereits Betriebsführer am Hof sind oder kurz vor der Übernahme stehen.

- 1. PREIS:** Lagerhaus Warengutschein im Wert von **6.000,- EURO**
- 2. PREIS:** Lagerhaus Warengutschein im Wert von **3.000,- EURO**
- 3. PREIS:** Lagerhaus Warengutschein im Wert von **1.000,- EURO**

Unter allen Einreichungen, die zeitgerecht (Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2018) und vollständig eintreffen, wird eine Vorauswahl von den Jungbauern-Landesorganisationen getroffen. Aus diesen Landesbesten werden von einer Jury (Vertreter aus Jungbauernpräsidium, ein Vertreter der RWA und ein Vertreter der Medienpartner Medienpartners sowie ein Vertreter der ARGE Meister) die Bundessieger ermittelt. Die Sieger des Innovationspreises werden beim „Tag der jungen Landwirtschaft“ am 6. Dezember 2018 in Wien vorgestellt und prämiert.

„Mach mit beim Innovationspreis und zeig uns was du kannst!“

Wir freuen uns auf deine Teilnahme und wünschen dir viel Erfolg beim Wettbewerb!

Dein
Stefan Kast
Bundesobmann



DIE PREISTRÄGER: INNOVATIONSPREIS 2016



**REINHARD FÖDERMAYR
UND GEORG LANDERL**
OBERÖSTERREICH

Reinhard Fördermayr und Georg Landerl holten sich mit ihrem technisch anspruchsvollen Projekt „Mexen der Vaterlinien im Saatmais“ den ersten Preis beim letzten Innovationspreis. Damit haben sie es geschafft die Vaterlinien der Saatmaisflächen von damals 12 Betrieben nutzbar zu machen, was bis dahin in dieser Form nicht möglich war. Konkret haben sie dafür einen Standardmexer zu einem reihenunabhängigen Gerät umgebaut und den Abtransport des Erntegutes so organisiert, dass dieses in Biogasanlagen oder als Viehfutter Verwendung findet. Ihr Projekt hat sich binnen zwei Jahren zu einem eigenen Betriebszweig entwickelt und von 2014 bis 2016 wurden damit 4300 Kubikmeter „Vaterlinienmais“ geerntet.

Details zum Projekt unter www.bauernzeitung.at/im-rueckwaertsgang-zum-erfolg



DOMINIK BERGER
BURGENLAND

Eine sehr exotische Kulturart pflanzt Dominik Berger an. Im burgenländischen Seewinkel hat er vor einigen Jahren begonnen Safran auszupflanzen und konnte bereits mehrere Ernten einfahren. In aufwändiger Handarbeit werden Knollen eingesetzt, die erntefertigen Blüten geerntet, die Narbenfäden herausgezogen, getrocknet und anschließend verkaufsfertig gemacht. So kommt man pro Jahr auf einen durchschnittlichen Arbeitseinsatz von 300 bis 400 Stunden bei 8000 Safranpflanzen. Verkauft wird das „teuerste Gewürz der Welt“ unter dem Namen „Seewinkler Biosafran“ an Privatkunden und die Gastronomie.

Infos unter: <https://meinhof-meinweg.at/at/berger-dominik>



DANIEL FLOCK
TIROL

Im aquatischen Bereich arbeitet Daniel Flock mit seinem Projekt „Tiroler Alpengarnelen“. Damit hat er sich die nachhaltige und ökologische Produktion von Salzwassergarnelen in Tirol ohne jeglichen Einsatz von Medikamenten oder Antibiotika zum Ziel gesetzt. Er ist damit bis dato der einzige Betrieb in Österreich. Produziert wird in Kreislaufanlagen mit 20.000 Liter Wasser bei 27 Grad Celsius, damit sollen Meerwasserbedingungen für die Tiere hergestellt werden. Das langfristige Ziel ist die Erstellung einer größeren Anlage, um Österreich größter einheimischer Garnelenlieferant zu sein.

Infos unter: www.facebook.com/alpengarnelen



Unsere Finalisten 2016

Österreichische Jungbauernschaft
JUNGBAUERN

Einreichung der Wettbewerbsunterlagen

Den Bewerbungsbogen schicken wir dir gerne auf Anfrage per Post oder E-Mail zu oder du holst ihn dir einfach von unserer Website unter:

WWW.JUNGBAUERN.AT

Dort findest du noch weitere Informationen zum Wettbewerb.

Schick deine Bewerbung per Post oder Mail an deine Landesorganisation. Ergänze die Einreichung* z.B. mit aussagekräftigen Fotos, Filmen oder einer PowerPoint-Präsentation. Teilnahmeberechtigt sind alle Landwirtinnen und Landwirte in Österreich, die das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2018.

Kontaktdaten und Ansprechpersonen:

Burgenland: Martin Öhler

7167 Sankt Andrä am Zicksee,
Kirchengasse 17/2
E: oehler.martin@gmx.net

Kärnten: Lukas Schabus

A-9546 Bad Kleinkirchheim, Dorfstraße 107
E: schabus.lukas@gmail.com

Niederösterreich: DI Alexander

Bernhuber
3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4
E: alexander.bernhuber@noebauernbund.at

Oberösterreich: DI Verena Allerstorfer

4010 Linz, Harrachstraße 12
E: verena.allerstorfer@ooe.bauernbund.at

Salzburg: Bernhard Perwein

5771 Leogang, Otting 7
E: perwein_b@gmx.at

Steiermark: Alexander Macek

8052 Graz, Krottendorferstraße 79/4
E: alexander.macek@stbb.at

Tirol: Peter Gleirscher

6020 Innsbruck, Brixner Straße 1
E: gleirscher@tiroler-bauernbund.at

Vorarlberg: Barbara Geissler

6900 Bregenz, Montfortstraße 9
E: barbara.geissler@lk-vbg.at

Wien: Alexander Jezik-Osterbauer

1140 Wien, Waidhausenstraße 23
E: a.osterbauer@jezik.at

Österreich: Andreas Kugler, BSc

1040 Wien, Brucknerstraße 6/3
E: kugler@jungbauern.at

Impressum:

Herausgeber:
Österreichische Jungbauernschaft
Brucknerstraße 6/3, 1040 Wien

Redaktion:

Andreas Kugler, BSc

Konzept/Layout:

fcpd.at

Foto Stefan Kast:

Thomas Brunner
bt-photography.at

Druck: AV Astoria

* Die angegebenen Zahlen und Daten dürfen nicht älter als 12 Monate sein. Die Daten und Fotos zum Betrieb werden im Zuge des Innovationspreises für die Ermittlung der Gewinner sowie die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit verwendet. Sensible Daten insbesondere wirtschaftliche Daten werden nicht veröffentlicht. Die angegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und dürfen nur von der Österreichischen Jungbauernschaft und den Kooperationspartnern dieses Projektes gespeichert und für Informationszwecke verwendet werden. Nach Berichterstattung über die Gewinner werden die Daten innerhalb von einem Jahr gelöscht. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg und Barablässe sind ausgeschlossen.



Österreichische Jungbauernschaft
JUNGBAUERN

f facebook.com/jungbauernschaft

In Kooperation mit:



ARGE MEISTER

ÖSTERREICHISCHE
BauernZeitung
GRÖSSTE WOCHENZEITUNG FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Mit Unterstützung durch das:

 **Bundeskanzleramt**

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend